

Fehleranalyse Nestle-Aland 28 vs. Robinson-Pierpont im Kolosserbrief

Streitenberger, Schneider 2025

Zusammenfassung der wichtigsten Unterschiede im Kolosserbrief:

1. Christologische Unterschiede:

- Kolosser 1:14: RP betont die Erlösung "durch sein Blut", was in NA28 fehlt
- Kolosser 3:13: RP nennt "Christus" als Vorbild der Vergebung, NA28 "der Herr"
- Kolosser 3:15: RP spricht vom "Frieden Gottes", NA28 vom "Frieden Christi"

2. Theologische Präzisierung:

- Kolosser 2:11: RP nennt präziser "des Leibes der Sünden des Fleisches", NA28 nur "des Leibes des Fleisches"
- Kolosser 2:18: RP warnt vor dem Eindringen in "Dinge, die er nicht gesehen hat", NA28 ohne die Verneinung
- Kolosser 3:16: RP unterscheidet "Psalmen und Lobgesänge und geistliche Lieder", NA28 ohne die Konjunktionen

3. Stilistische und syntaktische Unterschiede:

- Mehrere Stellen zeigen in RP präzisere grammatikalische Strukturen
- RP bewahrt oft eine detailliertere theologische Ausdrucksweise
- RP enthält häufiger logische Verbindungswörter wie "οὐν" und "γὰρ"

4. Textlicher Umfang:

- RP enthält generell vollständigere Formulierungen
- NA28 setzt mehrere Passagen in eckige Klammern, was Unsicherheit andeutet

- RP enthält den liturgischen Abschluss "Amen" und eine historische Abschlussnotiz

Diese Unterschiede unterstützen die These, dass der RP-Text die ursprünglichere und theologisch reichere Textform darstellt, während der NA28-Text Vereinfachungen, Harmonisierungen und redaktionelle Anpassungen aufweist, die die ursprüngliche Präzision und theologische Tiefe reduzieren. Nun folgend sämtliche Variantenstellen im Kolosserbrief:

Kolosser 1:2

RP: RP τοῖς ἐν Κολοσσαῖς ἀγίοις καὶ πιστοῖς ἀδελφοῖς ἐν χριστῷ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ.

NA28: τοῖς ἐν Κολοσσαῖς ἀγίοις καὶ πιστοῖς ἀδελφοῖς ἐν Χριστῷ

Der Unterschied zwischen „**Κολοσσαῖς**“ (mit Alpha, wie in RP) und „**Κολοσσαῖς**“ (mit Omikron, wie in NA28) betrifft **nicht nur eine orthographische Nebensächlichkeit**, sondern weist auf **unterschiedliche Überlieferungslinien** in der Textgeschichte hin. Die Schreibweise mit **Alpha** („Κολοσσαῖς“) ist im **byzantinischen Texttyp** fest verankert und entspricht **alten und verbreiteten griechischen Namensformen**, die auch durch Inschriften und geographische Quellen belegt sind (vgl. z. B. Stephanos Byzantios: *Κόλασσα* als korrekte Form).

Die Variante mit **Omikron** („Κολοσσαῖς“), wie sie die NA28-Ausgabe bietet, ist vermutlich eine **sekundäre Vereinheitlichung** oder **latinisierende Korrektur** (vgl. „Colossae“ im Lateinischen), wie sie im alexandrinischen Texttyp häufiger vorkommt. Es liegt nahe, dass Schreiber in Ägypten, wo Latein weniger gebräuchlich war, beim Kopieren des Namens Anpassungen vornahmen – entweder aufgrund der dort bekannten Aussprache, der lateinischen Orthographie oder aus Unkenntnis der kleinasiatischen Ortsnamen.

Interne Kriterien sprechen für die RP-Lesart:

- Sie bewahrt eine **weniger bekannte, daher unwahrscheinlich erfundene Namensform**.
- Sie ist **stilistisch robuster**, da sie dem semitisch geprägten Lautbild des Namens näherkommt.
- Sie erscheint in einer **breiten Mehrheit** der griechischen Handschriften, besonders ab dem 4. Jahrhundert.

Externe Kriterien:

- Die Lesart „Κολασσαῖς“ ist in **der Mehrheit der Minuskeln**, in **Lectionarien** und **Kirchenväterziten** nachweisbar.
- Die Lesart „Κολοσσαῖς“ ist auf **wenige alexandrinische Handschriften** beschränkt (z. B. κ , B), was auf eine lokale Variante hinweist, **nicht auf den ursprünglichen Text**.

Neben dem orthographischen Unterschied bei **Κολασσαῖς / Κολοσσαῖς** enthält Kolosser 1,2 im **Nestle-Aland-Text (NA28)** eine **bedeutsame Auslassung**: Die Worte „**καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ**“ („und des Herrn Jesus Christus“) fehlen im NA28, obwohl sie im **Mehrheitstext (RP)** und **zahlreichen altkirchlichen Zeugnissen** vorhanden sind.

Diese Auslassung ist **theologisch und textkritisch gravierend**:

- Die Formulierung „**χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ χριστοῦ**“ ist der **gewohnte paulinische Gruß** (vgl. Röm 1,7; 1Kor 1,3; Gal 1,3; Eph 1,2; Phil 1,2; 2Thess 1,2 usw.).
- Die Auslassung in *einigen alexandrinischen Handschriften* (z. B. κ , B, 1739)* dürfte **nicht original** sein, sondern vielmehr auf **versehentliches Auslassen durch Homoioteleuton** oder bewusste **Verkürzung zur Vereinheitlichung** mit einem „schlichteren“ Formular zurückgehen.
- Der **Mehrheitstext**, unterstützt von **A, C, D, K, L, Ψ** , und **zahlreichen Minuskeln**, sowie **die frühe kirchliche Rezeption**, bezeugen die **volle Formel** inkl. des Bezugs auf Jesus Christus.
- Es ist **unwahrscheinlich**, dass ein Schreiber die Christusformel **nachträglich hinzugefügt** hätte, da dies sofort als theologische

„Glättung“ erkennbar wäre – aber genau dies widerspricht der Rezeptionstradition.

- Viel wahrscheinlicher ist, dass bei der **Übertragung** die Wortgruppe „καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ“ wegen der **ähnlichen Endungen** mit „πατρὸς ἡμῶν“ **versehentlich übersprungen** wurde (klassisches **homoioteleuton**).
- Auch die **Paulinische Redestilistik** legt die vollständige Grußformel mit Erwähnung des Herrn Jesus Christus nahe. Die NA28-Form ist stilistisch auffallend **verkürzt**.
- Die Auslassung **entkoppelt den Gnadengruß von Jesus Christus**, was im Kontext paulinischer Theologie **unnatürlich** ist.
- Die vollständige Formulierung betont die **doppelte Quelle der Gnade und des Friedens** – von Gott dem Vater **und** dem Herrn Jesus Christus. Ihre Auslassung schwächt die **Christozentrik des Grußes**.

Fazit (zusammengefasst):

- Die RP-Lesart mit „**Κολασσαῖς**“ (statt „**Κολοσσαῖς**“) und **vollständigem Segensgruß** („ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ“) ist **orthographisch korrekt, textkritisch original** und **theologisch stimmig**.
- Die NA28-Ausgabe bietet eine **verkürzte, sekundäre Lesart**, die auf **alexandrinische Vereinheitlichung, Unachtsamkeit bei der Abschrift** oder **vereinfachende Tendenzen** zurückzuführen ist.
- Beide Abweichungen – die **Namensform mit Omikron** und die **Auslassung des Segenszusatzes** – entstammen mutmaßlich **lokalen, sekundären Überlieferungslinien** und sollten **nicht als ursprünglicher Text** gelten.

Kolosser 1:3

RP: Εὐχαριστοῦμεν τῷ θεῷ καὶ πατρὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ, πάντοτε περὶ ὑμῶν προσευχόμενοι

NA28: Εὐχαριστοῦμεν τῷ θεῷ πατρὶ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ πάντοτε περὶ ὑμῶν προσευχόμενοι

Übersetzung RP: "Wir danken Gott und dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, indem wir allezeit für euch beten."

Übersetzung NA28: "Wir danken Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, indem wir allezeit für euch beten."

Bewertung: Ein Unterschied:

1. RP hat "θεῷ καὶ πατρὶ" (Gott und dem Vater), während NA28 "θεῷ πατρὶ" (Gott, dem Vater) ohne "καὶ" hat.

Die RP-Lesart mit "καὶ" betont beide Aspekte (Gott und Vater) als unterschiedliche, gleichwertige Attribute, während NA28 eine appositionelle Struktur (Gott, der Vater) bildet. Die RP-Form entspricht dem paulinischen Stil, der oft die Konjunktion verwendet.

Kolosser 1:7

RP: καθὼς καὶ ἐμάθετε ἀπὸ Ἐπαφρᾶ τοῦ ἀγαπητοῦ συνδούλου ἡμῶν, ὅς ἐστιν πιστὸς ὑπὲρ ὑμῶν διάκονος τοῦ χριστοῦ

NA28: καθὼς ἐμάθετε ἀπὸ Ἐπαφρᾶ τοῦ ἀγαπητοῦ συνδούλου ἡμῶν, ὅς ἐστιν πιστὸς ὑπὲρ ἡμῶν διάκονος τοῦ Χριστοῦ

Übersetzung RP: "So habt ihr auch gelernt von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht, der ein treuer Diener Christi für euch ist."

Übersetzung NA28: "So habt ihr gelernt von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht, der ein treuer Diener Christi für uns ist."

Bewertung: Zwei Unterschiede:

1. RP enthält "καὶ" (auch), das in NA28 fehlt.

2. RP hat "ὑπὲρ ὑμῶν" (für euch), während NA28 "ὑπὲρ ἡμῶν" (für uns) hat.

Die RP-Lesart betont mit "καὶ" die Kontinuität des Lernens und identifiziert Epaphras klar als Diener "für euch" (die Kolosser), was den historischen Kontext des Briefs genauer wiedergibt, da Epaphras tatsächlich der Gemeinde in Kolossä diente. Die NA28-Variante "für uns" macht weniger Sinn im Kontext der Beziehung zwischen Epaphras und den Kolossern.

Kolosser 1:12

RP: εὐχαριστοῦντες τῷ πατρὶ τῷ ἰκανώσαντι ἡμᾶς εἰς τὴν μερίδα τοῦ κλήρου τῶν ἁγίων ἐν τῷ φωτί

NA28: εὐχαριστοῦντες τῷ πατρὶ τῷ ἰκανώσαντι ὑμᾶς εἰς τὴν μερίδα τοῦ κλήρου τῶν ἁγίων ἐν τῷ φωτί

Übersetzung RP: "Danksagend dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zum Anteil am Erbe der Heiligen im Licht."

Übersetzung NA28: "Danksagend dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zum Anteil am Erbe der Heiligen im Licht."

Bewertung: Ein signifikanter Unterschied:

1. RP hat "ἡμᾶς" (uns), während NA28 "ὑμᾶς" (euch) hat.

Die RP-Lesart mit "ἡμᾶς" schließt Paulus selbst in die dankbare Gemeinschaft ein, was seinem pastoralen Stil entspricht. Die NA28-Lesart mit "ὑμᾶς" stellt eine größere Distanz zwischen dem Autor und den Empfängern her, was weniger typisch für Paulus ist.

Kolosser 1:14

RP: ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν διὰ τοῦ αἵματος αὐτοῦ, τὴν ἄφεσιν τῶν ἁμαρτιῶν

NA28: ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν, τὴν ἄφεσιν τῶν ἀμαρτιῶν

Übersetzung RP: "In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden."

Übersetzung NA28: "In ihm haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden."

Bewertung: Es gibt einen bedeutenden Unterschied:

1. RP enthält die Phrase "διὰ τοῦ αἵματος αὐτοῦ" (durch sein Blut), die in NA28 fehlt.

Das Fehlen der Phrase "durch sein Blut" in NA28 stellt eine theologisch signifikante Auslassung dar. Die RP-Lesart betont explizit den soteriologischen Zusammenhang zwischen der Erlösung und dem Opfertod Christi, was ein zentrales Thema im gesamten Neuen Testament ist. Diese detaillierte theologische Aussage entspricht ähnlichen Formulierungen in Epheser 1:7, wo dieselbe Phrase verwendet wird, was die innere Kohärenz des Corpus Paulinum unterstützt.

Die Auslassung in NA28 könnte auf eine spätere Vereinfachung oder Harmonisierung des Textes hindeuten, wobei die ursprüngliche theologische Präzisierung verloren ging. Die RP-Lesart bietet eine vollständigere und theologisch reichere Darstellung der Erlösungslehre des Paulus, die den Opfercharakter des Heilswerks Christi hervorhebt, was dem Gesamtzeugnis der paulinischen Briefe entspricht.

Kolosser 1:16

BFT: ὅτι ἐν αὐτῷ ἐκτίσθη τὰ πάντα, τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, τὰ ὄρατα καὶ τὰ ἀόρατα, εἴτε θρόνοι, εἴτε κυριότητες, εἴτε ἀρχαί, εἴτε ἐξουσίαι· τὰ πάντα δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν ἔκτισται·

NA28: ὅτι ἐν αὐτῷ ἐκτίσθη τὰ πάντα ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ ἐπὶ τῆς γῆς, τὰ ὄρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, εἴτε θρόνοι εἴτε κυριότητες εἴτε ἀρχαὶ εἴτε ἐξουσίαι· τὰ πάντα δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν ἔκτισται·

Übersetzung BFT: "Denn in ihm ist alles erschaffen worden, das in den Himmeln und das auf der Erde, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne, seien es Herrschaften, seien es Fürstentümer, seien es Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen."

Übersetzung NA28: "Denn in ihm ist alles erschaffen worden in den Himmeln und auf der Erde, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne seien es Herrschaften seien es Fürstentümer seien es Gewalten: Alles ist durch ihn und für ihn geschaffen."

Bewertung: Mehrere stilistische und strukturelle Unterschiede:

1. BFT hat ein Komma nach "τὰ πάντα" und dann "τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς" mit dem Artikel "τὰ", während NA28 kein Komma hat und direkt "ἐν τοῖς οὐρανοῖς" ohne den Artikel "τὰ" schreibt.
2. BFT hat "καὶ ἐπὶ τῆς γῆς" mit dem Artikel "τὰ", während NA28 "καὶ ἐπὶ τῆς γῆς" ohne den Artikel "τὰ" hat.
3. BFT hat Kommata zwischen den "εἴτε"-Phrasen, während NA28 keine Kommata dazwischen setzt.
4. Es gibt noch einen kleinen Unterschied in der Form von "ἀρχαί" (BFT) vs. "ἀρχαὶ" (NA28), aber das ist nur eine Akzentvariante.

Die BFT-Lesart mit den wiederholten Artikeln "τὰ" vor den verschiedenen Kategorien der Schöpfung und den Kommata zwischen den "εἴτε"-Phrasen schafft eine präzisere und strukturiertere Aufzählung, die jede Kategorie deutlich hervorhebt. Diese detailliertere syntaktische Struktur entspricht dem gehobenen Stil des Kolosserbriefs und seiner sorgfältigen theologischen Formulierungen. Die RPD-Übersetzung ("die in den Himmeln und die auf der Erde") folgt dem BFT-Text und gibt dessen artikulierte Struktur wieder. Die vereinfachte Struktur in NA28 könnte auf eine spätere redaktionelle Glättung hindeuten, bei der die ursprüngliche stilistische Nuance des Textes verloren ging.

Kolosser 1:20

RP: καὶ δι' αὐτοῦ ἀποκαταλλάξαι τὰ πάντα εἰς αὐτόν, εἰρηνοποιήσας διὰ τοῦ αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ, δι' αὐτοῦ, εἴτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, εἴτε τὰ ἐπὶ τοῖς οὐρανοῖς

NA28: καὶ δι' αὐτοῦ ἀποκαταλλάξαι τὰ πάντα εἰς αὐτόν, εἰρηνοποιήσας διὰ τοῦ αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ, [δι' αὐτοῦ] εἴτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς εἴτε τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς

Übersetzung RP: "Und durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes, durch ihn, sei es das auf der Erde oder das in den Himmeln."

Übersetzung NA28: "Und durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes, [durch ihn], sei es das auf der Erde oder das in den Himmeln."

Bewertung: Es gibt zwei Unterschiede:

1. NA28 setzt "δι' αὐτοῦ" (durch ihn) in eckige Klammern, was die Unsicherheit über die Ursprünglichkeit dieses Ausdrucks andeutet.
2. RP verwendet "ἐπὶ τοῖς οὐρανοῖς" (auf den Himmeln), während NA28 "ἐν τοῖς οὐρανοῖς" (in den Himmeln) hat.

Die RP-Lesart bietet eine vollständigere Formulierung ohne die redaktionelle Unsicherheit bezüglich "δι' αὐτοῦ". Die Wiederholung dieses Ausdrucks betont die zentrale Rolle Christi im Versöhnungswerk, was dem christozentrischen Fokus des gesamten Abschnitts entspricht. Die Präposition "ἐπὶ" vor "τοῖς οὐρανοῖς" in RP schafft eine präzisere Parallelität zu "ἐπὶ τῆς γῆς", was stilistisch dem sorgfältigen Aufbau des Textes entspricht.

Kolosser 1:21

RP: καὶ ὑμᾶς ποτὲ ὄντας ἀπηλλοτριωμένους καὶ ἐχθροὺς τῆ διανοίᾳ ἐν τοῖς ἔργοις τοῖς πονηροῖς, νυνὶ δὲ ἀποκατήλλαξεν

NA28: καὶ ὑμᾶς ποτε ὄντας ἀπηλλοτριωμένους καὶ ἐχθροὺς τῆ διανοίᾳ ἐν τοῖς ἔργοις τοῖς πονηροῖς, νυνὶ δὲ ἀποκατηλλάγητε

Übersetzung RP: "Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er nun aber versöhnt."

Übersetzung NA28: "Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, seid ihr nun aber versöhnt worden."

Bewertung: Ein signifikanter Unterschied:

1. RP hat "ἀποκατήλλαξεν" (er hat versöhnt - 3. Person Singular Aktiv), während NA28 "ἀποκατηλλάγητε" (ihr seid versöhnt worden - 2. Person Plural Passiv) hat.

Die RP-Lesart betont die aktive Rolle Gottes/Christi in der Versöhnung, was theologisch präziser ist und dem paulinischen Verständnis der göttlichen Initiative im Heilsgeschehen entspricht. Die NA28-Lesart verschiebt den Fokus auf den Zustand der Versöhnung der Gläubigen ohne explizite Nennung des Handelnden.

Kolosser 1:22

RP: ἐν τῷ σώματι τῆς σαρκὸς αὐτοῦ διὰ τοῦ θανάτου, παραστήσαι ὑμᾶς ἁγίους καὶ ἀμώμους καὶ ἀνεγκλήτους κατενώπιον αὐτοῦ

NA28: ἐν τῷ σώματι τῆς σαρκὸς αὐτοῦ διὰ τοῦ θανάτου παραστήσαι ὑμᾶς ἁγίους καὶ ἀμώμους καὶ ἀνεγκλήτους κατενώπιον αὐτοῦ

Übersetzung RP: "In dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor ihm darzustellen."

Übersetzung NA28: "In dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor ihm darzustellen."

Bewertung: Ein Unterschied:

1. RP hat ein Komma nach "θανάτου", was den Nebensatz mit "παραστήσαι" deutlicher abtrennt.

Obwohl dies ein Interpunktionsunterschied ist, beeinflusst er die syntaktische Struktur und betont die Absicht der Versöhnung stärker.

Kolosser 1:27

RP: οἷς ἠθέλησεν ὁ θεὸς γνωρίσαι τί ὁ πλοῦτος τῆς δόξης τοῦ μυστηρίου τούτου ἐν τοῖς ἔθνεσιν, ὅς ἐστιν χριστὸς ἐν ὑμῖν, ἡ ἐλπίς τῆς δόξης

NA28: οἷς ἠθέλησεν ὁ θεὸς γνωρίσαι τί τὸ πλοῦτος τῆς δόξης τοῦ μυστηρίου τούτου ἐν τοῖς ἔθνεσιν, ὃ ἐστιν Χριστὸς ἐν ὑμῖν, ἡ ἐλπίς τῆς δόξης

Übersetzung RP: "Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen ist, welcher ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit."

Übersetzung NA28: "Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen ist, welches ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit."

Bewertung: Zwei Unterschiede:

1. RP hat "ὁ πλοῦτος" ohne Artikel vor "πλοῦτος", während NA28 "τὸ πλοῦτος" mit Artikel hat.
2. RP hat "ὅς" (maskulin), während NA28 "ὃ" (neutrum) hat.

Die RP-Lesart mit dem maskulinen Relativpronomen "ὅς" bezieht sich grammatikalisch direkt auf Christus, was theologisch präziser ist, da das

Geheimnis in der Person Christi besteht. Die NA28-Lesart mit dem neutralen "ὁ" bezieht sich allgemeiner auf das Geheimnis als Konzept.

Kolosser 1:28

RP: ὃν ἡμεῖς καταγγέλλομεν, νουθετοῦντες πάντα ἄνθρωπον, καὶ διδάσκοντες πάντα ἄνθρωπον ἐν πάσῃ σοφίᾳ, ἵνα παραστήσωμεν πάντα ἄνθρωπον τέλειον ἐν χριστῷ Ἰησοῦ

NA28: ὃν ἡμεῖς καταγγέλλομεν νουθετοῦντες πάντα ἄνθρωπον καὶ διδάσκοντες πάντα ἄνθρωπον ἐν πάσῃ σοφίᾳ, ἵνα παραστήσωμεν πάντα ἄνθρωπον τέλειον ἐν Χριστῷ

Übersetzung RP: "Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um jeden Menschen vollkommen in Christus Jesus darzustellen."

Übersetzung NA28: "Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen."

Bewertung: Ein Unterschied:

1. RP hat "ἐν χριστῷ Ἰησοῦ" (in Christus Jesus), während NA28 nur "ἐν Χριστῷ" (in Christus) hat.

Die RP-Lesart enthält den vollständigen Namen "Christus Jesus", was der formellen und vollständigen theologischen Ausdrucksweise des Paulus entspricht. Diese vollständigere Formulierung unterstützt die Betonung der Identität Christi, die im gesamten Brief ein zentrales Thema ist. Die Kürzung in NA28 könnte eine spätere Vereinfachung darstellen.

Kolosser 2:1

BFT: Θέλω γὰρ ὑμᾶς εἰδέναι ἡλίκον ἀγῶνα ἔχω περὶ ὑμῶν καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ, καὶ ὅσοι οὐχ ἑώρακασιν τὸ πρόσωπόν μου ἐν σαρκί,

NA28: Θέλω γὰρ ὑμᾶς εἰδέναι ἡλίκον ἀγῶνα ἔχω ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ καὶ ὅσοι οὐχ ἑώρακαν τὸ πρόσωπόν μου ἐν σαρκί,

Übersetzung BFT: "Denn ich will, dass ihr wisst, welch großen Kampf ich habe für euch und die in Laodizea, und alle, die mein Angesicht im Fleisch nicht gesehen haben."

Übersetzung NA28: "Denn ich will, dass ihr wisst, welch großen Kampf ich habe für euch und die in Laodizea und alle, die mein Angesicht im Fleisch nicht gesehen haben."

Bewertung: Mehrere Unterschiede:

1. BFT hat "περὶ ὑμῶν" (für/bezüglich euch), während NA28 "ὑπὲρ ὑμῶν" (für/zugunsten von euch) hat.
2. BFT hat ein Komma nach "Λαοδικείᾳ", was in NA28 fehlt.
3. BFT hat "ἑώρακασιν" als Perfektform, während NA28 "ἑώρακαν" hat, was eine alternative Form des Perfekts ist.

Die BFT-Lesart verwendet die Präposition "περὶ", die einen breiteren semantischen Bereich abdeckt und sowohl "über" als auch "für" bedeuten kann, was dem Kontext des pastoralen Anliegens des Paulus besser entspricht. Die klassischere Perfektform "ἑώρακασιν" in BFT entspricht eher dem gehobenen Schreibstil des Paulus und der formellen Natur des Briefes. Die hellenistischere Form "ἑώρακαν" in NA28 könnte eine spätere Anpassung an den damaligen Sprachgebrauch darstellen. Die klarere syntaktische Trennung durch das Komma in BFT unterstützt die logische Strukturierung des Satzes und betont die verschiedenen Gruppen, für die Paulus kämpft. Die RPD-Übersetzung folgt dem BFT-Text und gibt dessen genauere Struktur wieder.

Kolosser 2:2

RP: ἵνα παρακληθῶσιν αἱ καρδίαι αὐτῶν, συμβιβασθέντων ἐν ἀγάπῃ, καὶ εἰς πάντα πλοῦτον τῆς πληροφορίας τῆς συνέσεως, εἰς ἐπίγνωσιν τοῦ μυστηρίου τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς καὶ τοῦ χριστοῦ

NA28: ἵνα παρακληθῶσιν αἱ καρδίαι αὐτῶν συμβιβασθέντες ἐν ἀγάπῃ καὶ εἰς πᾶν πλοῦτος τῆς πληροφορίας τῆς συνέσεως, εἰς ἐπίγνωσιν τοῦ μυστηρίου τοῦ θεοῦ, Χριστοῦ

Übersetzung RP: "Damit ihre Herzen getröstet werden, zusammengefügt in Liebe und zu allem Reichtum der vollen Gewissheit des Verständnisses, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, des Vaters und Christi."

Übersetzung NA28: "Damit ihre Herzen getröstet werden, zusammengefügt in Liebe und zu allem Reichtum der vollen Gewissheit des Verständnisses, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, Christi."

Bewertung: Es gibt mehrere Unterschiede:

1. RP hat "συμβιβασθέντων" (Genitiv Plural), während NA28 "συμβιβασθέντες" (Nominativ Plural) verwendet.
2. RP hat "πάντα πλοῦτον" (allen Reichtum - Akkusativ), während NA28 "πᾶν πλοῦτος" (aller Reichtum - Nominativ) verwendet.
3. RP hat "τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς καὶ τοῦ χριστοῦ" (Gottes, des Vaters und Christi), während NA28 nur "τοῦ θεοῦ, Χριστοῦ" (Gottes, Christi) hat.

Die RP-Lesart bietet eine präzisere grammatikalische Struktur mit dem Genitiv Plural "συμβιβασθέντων", der sich korrekt auf "αὐτῶν" bezieht. Der Akkusativ "πάντα πλοῦτον" entspricht syntaktisch der Präposition "εἰς". Die ausführlichere trinitarische Formulierung "τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς καὶ τοῦ χριστοῦ" betont die Beziehung zwischen Vater und Sohn, was theologisch reicher und dem paulinischen Sprachgebrauch entsprechender ist. Die kürzere Version in NA28 könnte eine Vereinfachung darstellen, die die ursprüngliche theologische Tiefe reduziert.

Kolosser 2:3

BFT: ἐν ᾧ εἰσὶν πάντες οἱ θησαυροὶ τῆς σοφίας καὶ τῆς γνώσεως ἀπόκρυφοι.

NA28: ἐν ᾧ εἰσὶν πάντες οἱ θησαυροὶ τῆς σοφίας καὶ γνώσεως ἀπόκρυφοι.

Übersetzung BFT: "In welchem verborgen sind alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis."

Übersetzung NA28: "In welchem verborgen sind alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis."

Bewertung: Es gibt einen bedeutenden Unterschied:

1. BFT enthält den Artikel "τῆς" vor "γνώσεως", während NA28 diesen Artikel nicht enthält.

Die BFT-Lesart mit dem Artikel "τῆς" vor "γνώσεως" ist grammatikalisch und stilistisch präziser. Die Wiederholung des Artikels vor beiden Substantiven ("τῆς σοφίας καὶ τῆς γνώσεως") betont die Unterscheidung zwischen Weisheit und Erkenntnis als zwei separate, wenn auch komplementäre göttliche Eigenschaften. Diese klare Differenzierung ist besonders bedeutsam im Kontext des Kolosserbriefs, der sich gegen gnostische Tendenzen richtet, die eine spezielle Art von "Erkenntnis" (γνώσις) überbetonten.

Die Artikulation beider Begriffe entspricht dem semitischen Hintergrund des Paulus und findet Parallelen in anderen paulinischen Schriften (vgl. Röm 11:33) sowie in der Weisheitsliteratur des Alten Testaments. Die NA28-Lesart ohne den zweiten Artikel lässt die beiden Begriffe zu einem Konzept verschmelzen, was die beabsichtigte Unterscheidung verwischt und möglicherweise auf eine spätere stilistische Glättung hindeutet.

Die komplexere und präzisere Formulierung in BFT spricht für deren Ursprünglichkeit, während die vereinfachte Variante in NA28 eine sekundäre Entwicklung darstellen könnte.

Kolosser 2:4

RP: Τοῦτο δὲ λέγω, ἵνα μή τις ὑμᾶς παραλογίζεται ἐν πιθανολογία

NA28: Τοῦτο λέγω, ἵνα μηδεὶς ὑμᾶς παραλογίζεται ἐν πιθανολογία

Übersetzung RP: "Dies aber sage ich, damit niemand euch durch Überredungskünste verführt."

Übersetzung NA28: "Dies sage ich, damit niemand euch durch Überredungskünste verführt."

Bewertung: Zwei Unterschiede:

1. RP hat "Τοῦτο δὲ" (Dies aber), während NA28 nur "Τοῦτο" (Dies) hat.
2. RP hat "μή τις" (nicht jemand), während NA28 "μηδεὶς" (niemand) verwendet.

Die RP-Lesart mit "δὲ" schafft eine klarere logische Verbindung zum vorhergehenden Text. Die Formulierung "μή τις" ist stilistisch feiner als das direktere "μηδεὶς" und entspricht dem sorgfältigen rhetorischen Stil des Paulus. Diese stilistischen Nuancen in RP unterstützen die Annahme einer ursprünglicheren Textform, die später in NA28 vereinfacht wurde.

Kolosser 2:7

RP: ἑρριζωμένοι καὶ ἐποικοδομούμενοι ἐν αὐτῷ, καὶ βεβαιούμενοι ἐν τῇ πίστει, καθὼς ἐδιδάχθητε, περισσεύοντες ἐν αὐτῇ ἐν εὐχαριστία

NA28: ἑρριζωμένοι καὶ ἐποικοδομούμενοι ἐν αὐτῷ καὶ βεβαιούμενοι τῇ πίστει καθὼς ἐδιδάχθητε, περισσεύοντες ἐν εὐχαριστία

Übersetzung RP: "Gewurzelt und auferbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, überströmend darin mit Danksagung."

Übersetzung NA28: "Gewurzelt und auferbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, überströmend mit Danksagung."

Bewertung: Zwei Unterschiede:

1. RP hat "ἐν τῇ πίστει" (in dem Glauben) mit dem Artikel, während NA28 "τῇ πίστει" (dem Glauben) ohne Präposition hat.
2. RP hat "ἐν αὐτῇ" (darin/in ihm), was in NA28 fehlt.

Die RP-Lesart ist sprachlich präziser mit der Präposition "ἐν" vor "τῇ πίστει", was der paulinischen Ausdrucksweise entspricht. Das zusätzliche "ἐν αὐτῇ" in RP verdeutlicht den Zusammenhang zwischen dem Überfließen und dem Glauben, was den logischen Gedankenfluss stärkt. Die Auslassungen in NA28 könnten auf eine Vereinfachung hindeuten, die die ursprüngliche syntaktische Klarheit und theologische Tiefe reduziert.

Kolosser 2:11

RP: ἐν ᾧ καὶ περιετμήθητε περιτομῇ ἀχειροποιήτῳ, ἐν τῇ ἀπεκδύσει τοῦ σώματος τῶν ἁμαρτιῶν τῆς σαρκός, ἐν τῇ περιτομῇ τοῦ χριστοῦ

NA28: ἐν ᾧ καὶ περιετμήθητε περιτομῇ ἀχειροποιήτῳ ἐν τῇ ἀπεκδύσει τοῦ σώματος τῆς σαρκός, ἐν τῇ περιτομῇ τοῦ Χριστοῦ

Übersetzung RP: "In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschehen ist, durch das Ablegen des Leibes der Sünden des Fleisches, in der Beschneidung des Christus."

Übersetzung NA28: "In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschehen ist, durch das Ablegen des Leibes des Fleisches, in der Beschneidung des Christus."

Bewertung: Ein signifikanter Unterschied:

1. RP enthält "τῶν ἁμαρτιῶν" (der Sünden) in der Phrase "τοῦ σώματος τῶν ἁμαρτιῶν τῆς σαρκός" (des Leibes der Sünden des Fleisches), während NA28 nur "τοῦ σώματος τῆς σαρκός" (des Leibes des Fleisches) hat.

Die RP-Lesart bietet eine theologisch präzisere Formulierung, die klar ausdrückt, dass es bei der geistlichen Beschneidung um das Ablegen der sündigen Natur geht. Diese explizite Erwähnung der "Sünden" entspricht der paulinischen Theologie, die den Zusammenhang zwischen Fleisch und Sünde betont. Die Auslassung in NA28 könnte als eine Vereinfachung interpretiert werden, die die ursprüngliche theologische Klarheit reduziert.

Kolosser 2:12

BFT: συνταφέντες αὐτῷ ἐν τῷ βαπτίσματι, ἐν ᾧ καὶ συνηγέρθητε διὰ τῆς πίστεως τῆς ἐνεργείας τοῦ θεοῦ, τοῦ ἐγείραντος αὐτὸν ἐκ τῶν νεκρῶν.

NA28: συνταφέντες αὐτῷ ἐν τῷ βαπτισμῷ, ἐν ᾧ καὶ συνηγέρθητε διὰ τῆς πίστεως τῆς ἐνεργείας τοῦ θεοῦ τοῦ ἐγείραντος αὐτὸν ἐκ νεκρῶν·

Übersetzung BFT: "Mit ihm begraben in der Taufe, in welcher ihr auch mit auferweckt worden seid durch den Glauben an die Wirksamkeit Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat."

Übersetzung NA28: "Mit ihm begraben in der Taufe, in welcher ihr auch mit auferweckt worden seid durch den Glauben an die Wirksamkeit Gottes, der ihn von Toten auferweckt hat."

Bewertung: Es gibt mehrere Unterschiede:

1. BFT hat "βαπτίσματι" (Dativ von βάπτισμα), während NA28 "βαπτισμῷ" (Dativ von βαπτισμός) hat.
2. BFT hat ein Komma nach "θεοῦ", während NA28 kein Komma setzt.
3. BFT hat "τῶν νεκρῶν" mit dem Artikel, während NA28 nur "νεκρῶν" ohne Artikel hat.

Die BFT-Lesart verwendet "βάπτισμα", was spezifischer auf das christliche Sakrament der Taufe hinweist, während "βαπτισμός" in NA28 allgemeiner verschiedene Arten von Waschungen oder Reinigungsriten bezeichnen kann. Diese präzisere theologische Terminologie im BFT-Text entspricht dem spezifisch christlichen Kontext der Passage.

Die klarere syntaktische Struktur mit dem Komma nach "θεοῦ" in BFT hilft, die verschiedenen Aspekte der Aussage (den Glauben an Gottes Wirksamkeit und die Beschreibung Gottes als denjenigen, der Christus auferweckt hat) deutlicher zu trennen.

Die Formulierung "ἐκ τῶν νεκρῶν" (aus den Toten) mit dem Artikel im BFT-Text ist die üblichere Form in neutestamentlichen Auferstehungsaussagen und hat einen stärkeren eschatologischen Klang, der die Auferstehung Christi als Teil der allgemeinen Totenaufstehung betont. Die artikellose Form in NA28 ist weniger präzise.

Die theologisch präzisere Terminologie, klarere syntaktische Struktur und die traditionellere Auferstehungsformel in BFT sprechen für die Ursprünglichkeit dieser Lesart, während die NA28-Varianten mögliche spätere Vereinfachungen oder Anpassungen darstellen könnten.

Kolosser 2:13

RP: Καὶ ὑμᾶς, νεκροὺς ὄντας ἐν τοῖς παραπτώμασιν καὶ τῇ ἀκροβυστίᾳ τῆς σαρκὸς ὑμῶν, συνεζωοποίησεν ὑμᾶς σὺν αὐτῷ, χαρισάμενος ἡμῖν πάντα τὰ παραπτώματα

NA28: καὶ ὑμᾶς νεκροὺς ὄντας [ἐν] τοῖς παραπτώμασιν καὶ τῇ ἀκροβυστίᾳ τῆς σαρκὸς ὑμῶν, συνεζωοποίησεν ὑμᾶς σὺν αὐτῷ, χαρισάμενος ἡμῖν πάντα τὰ παραπτώματα

Übersetzung RP: "Und euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, hat er mit ihm lebendig gemacht, indem er uns alle Übertretungen vergab."

Übersetzung NA28: "Und euch, die ihr tot wart [in] den Übertretungen und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, hat er mit ihm lebendig gemacht, indem er uns alle Übertretungen vergab."

Bewertung: Ein Unterschied:

1. NA28 setzt die Präposition "ἐν" (in) in eckige Klammern, was die Unsicherheit über die Ursprünglichkeit dieses Wortes andeutet, während RP es ohne Klammern enthält.

Die RP-Lesart bietet eine grammatikalisch vollständigere Struktur mit der sicheren Einbeziehung der Präposition "ἐν", was der paulinischen Sprachgewohnheit entspricht. Die eckigen Klammern in NA28 zeigen eine textkritische Unsicherheit an, die in RP nicht vorhanden ist, was für die Ursprünglichkeit der RP-Lesart spricht.

Kolosser 2:16

BFT: Μὴ οὖν τις ὑμᾶς κρινέτω ἐν βρώσει ἢ ἐν πόσει, ἢ ἐν μέρει ἑορτῆς ἢ νομηνίας ἢ σαββάτων·

NA28: Μὴ οὖν τις ὑμᾶς κρινέτω ἐν βρώσει καὶ ἐν πόσει ἢ ἐν μέρει ἑορτῆς ἢ νομηνίας ἢ σαββάτων·

Übersetzung BFT: "So richte euch nun niemand wegen Speise oder wegen Trank, oder im Hinblick auf ein Fest oder Neumond oder Sabbate."

Übersetzung NA28: "So richte euch nun niemand wegen Speise und wegen Trank, oder im Hinblick auf ein Fest oder Neumond oder Sabbate."

Bewertung: Es gibt zwei Unterschiede:

1. BFT hat "ἢ" (oder) zwischen "βρώσει" und "ἐν πόσει", während NA28 "καὶ" (und) hat.
2. BFT hat "νομηνίας" (Neumond), während NA28 "νεομηνίας" (Neumond) hat.

Die BFT-Lesart mit "ἢ" (oder) zwischen den Begriffen für Speise und Trank schafft eine einheitliche syntaktische Struktur im gesamten Vers, bei der alle aufgezählten Elemente durch die disjunktive Konjunktion "ἢ" (oder) getrennt werden. Diese konsistente Aufzählungsstruktur "Speise oder Trank oder Fest oder Neumond oder Sabbate" entspricht dem paulinischen Stil und betont, dass

jedes einzelne Element unabhängig voneinander kein Grund für Beurteilung sein sollte.

Die NA28-Lesart mit "καὶ" (und) zwischen den ersten beiden Elementen, während die übrigen durch "ἢ" getrennt bleiben, stört dieses einheitliche Muster und erscheint stilistisch inkonsistent. Diese Abweichung legt nahe, dass es sich um eine sekundäre Anpassung handeln könnte.

Der Unterschied zwischen "νουμηνίας" und "νεομηνίας" ist lediglich eine orthographische Variante desselben Begriffs für "Neumond", wobei "νουμηνίας" die kontrahierte Form und "νεομηνίας" die vollere Form ist.

Die konsistentere syntaktische Struktur in BFT spricht für die Ursprünglichkeit dieser Lesart, die eine klarere theologische Aussage über die Unabhängigkeit der einzelnen rituellen Elemente macht, während die NA28-Variante eine weniger konsistente Struktur aufweist.

Kolosser 2:17

BFT: ἃ ἐστὶν σκιά τῶν μελλόντων, τὸ δὲ σῶμα χριστοῦ.

NA28: ἃ ἐστὶν σκιά τῶν μελλόντων, τὸ δὲ σῶμα τοῦ Χριστοῦ.

Übersetzung BFT: "Welche ein Schatten der zukünftigen Dinge sind, der Leib aber ist Christi."

Übersetzung NA28: "Welche ein Schatten der zukünftigen Dinge sind, der Leib aber ist des Christus."

Bewertung: Ein signifikanter Unterschied:

1. BFT hat "σῶμα χριστοῦ" ohne Artikel vor "χριστοῦ", während NA28 "σῶμα τοῦ Χριστοῦ" mit dem Artikel "τοῦ" hat.

Die BFT-Lesart ohne Artikel vor "χριστοῦ" schafft eine direktere und unmittelbarere Beziehung zwischen "σῶμα" (Leib) und "χριστοῦ" (Christi).

Diese Konstruktion kann im Sinne von "der Leib, der Christus selbst ist" verstanden werden, was die Identität zwischen dem Leib und Christus betont und eine tiefere christologische Aussage macht: Christus selbst ist die Substanz und Wirklichkeit, von der die rituellen Praktiken nur Schatten sind.

Die NA28-Lesart mit dem Artikel "τοῦ" vor "Χριστοῦ" führt zu einer Genitivkonstruktion, die eher im Sinne von "der Leib, der zu Christus gehört" oder "der Leib, der von Christus ist" verstanden wird. Diese Formulierung betont stärker den Besitz oder die Zugehörigkeit des Leibes zu Christus anstatt der direkten Identifikation.

Die artikellose Konstruktion in BFT entspricht der tieferen theologischen Aussage, die der Kontext nahelegt: Im Gegensatz zu den vorübergehenden Schatten der rituellen Vorschriften steht Christus selbst als die vollkommene Realität und Erfüllung. Die prägnantere und theologisch direktere Formulierung in BFT spricht für deren Ursprünglichkeit, während die NA28-Lesart eine spätere Klärung oder Explikation darstellen könnte, die die ursprüngliche Tiefe der christologischen Aussage etwas abschwächt.

Kolosser 2:18

RP: μηδεις ὑμας καταβραβευέτω θέλων ἐν ταπεινοφροσύνῃ καὶ θρησκείᾳ τῶν ἀγγέλων, ἃ μὴ ἐώρακεν ἐμβατεύων, εἰκῆ φυσιοῦμενος ὑπὸ τοῦ νοῦς τῆς σαρκὸς αὐτοῦ

NA28: μηδεις ὑμας καταβραβευέτω θέλων ἐν ταπεινοφροσύνῃ καὶ θρησκείᾳ τῶν ἀγγέλων, ἃ ἐώρακεν ἐμβατεύων, εἰκῆ φυσιοῦμενος ὑπὸ τοῦ νοῦς τῆς σαρκὸς αὐτοῦ

Übersetzung RP: "Niemand soll euch um den Kampfpfeis bringen, der sich in Demut und Verehrung der Engel gefällt, in Dinge eindringt, die er nicht gesehen hat, grundlos aufgeblasen von seinem fleischlichen Sinn."

Übersetzung NA28: "Niemand soll euch um den Kampfpfeis bringen, der sich in Demut und Verehrung der Engel gefällt, in Dinge eindringt, die er gesehen hat, grundlos aufgeblasen von seinem fleischlichen Sinn."

Bewertung: Ein bedeutender inhaltlicher Unterschied:

1. RP hat "ἃ μὴ ἑώρακεν" (Dinge, die er nicht gesehen hat), während NA28 "ἃ ἑώρακεν" (Dinge, die er gesehen hat) ohne die Verneinung "μὴ" hat.

Dieser Unterschied ändert den Sinn des Textes grundlegend. Die RP-Lesart mit der Verneinung "μὴ" kritisiert diejenigen, die über Dinge spekulieren, die sie nicht gesehen haben, was konsistent mit der paulinischen Warnung vor falschen Lehrern ist. Die NA28-Lesart ohne die Verneinung ergibt einen weniger klaren Sinn im Kontext der Warnung. Die RP-Lesart bietet eine logisch kohärentere Botschaft, die den Vorwurf der grundlosen Aufgeblasenheit unterstützt und besser zum Kontext der Warnung vor falschen religiösen Praktiken passt.

Kolosser 2:23

RP: ἅτινά ἐστιν λόγον μὲν ἔχοντα σοφίας ἐν ἐθελοθρησκείᾳ καὶ ταπεινοφροσύνῃ καὶ ἀφειδίᾳ σώματος, οὐκ ἐν τιμῇ τινὶ πρὸς πλησμονὴν τῆς σαρκός

NA28: ἅτινά ἐστιν λόγον μὲν ἔχοντα σοφίας ἐν ἐθελοθρησκείᾳ καὶ ταπεινοφροσύνῃ [καὶ] ἀφειδίᾳ σώματος, οὐκ ἐν τιμῇ τινὶ, πρὸς πλησμονὴν τῆς σαρκός

Übersetzung RP: "Diese Dinge haben zwar einen Anschein von Weisheit, in selbstgewähltem Gottesdienst und in Demut und im Nichtverschonens des Leibes, sind aber wertlos gegen die Befriedigung des Fleisches."

Übersetzung NA28: "Diese Dinge haben zwar einen Anschein von Weisheit, in selbstgewähltem Gottesdienst und in Demut [und] im Nichtverschonens des Leibes, sind aber wertlos, gegen die Befriedigung des Fleisches."

Bewertung: Mehrere Unterschiede:

1. NA28 hat "ἐθελοθρησκείᾳ" mit einer anderen Endung, während RP "ἐθελοθρησκείᾳ" schreibt.

2. NA28 setzt "καὶ" (und) vor "ἀφειδίᾳ" in eckige Klammern, was Unsicherheit über die Ursprünglichkeit andeutet.
3. NA28 hat ein zusätzliches Komma nach "τινι", was die Satzstruktur beeinflusst.

Die RP-Lesart bietet eine konsistentere Grammatik ohne die Unsicherheit bezüglich der Konjunktion "καὶ". Die Form "ἐθελοθρησκεία" entspricht eher dem klassischen Griechisch. Die durchgehende Aufzählung ohne zusätzliche Kommasetzung in RP schafft eine klarere syntaktische Struktur, die dem paulinischen Stil entspricht. Die Variationen in NA28 deuten auf spätere redaktionelle Eingriffe hin.

Kolosser 3:4

RP: ὅταν ὁ χριστὸς φανερωθῆ, ἡ ζωὴ ἡμῶν, τότε καὶ ὑμεῖς σὺν αὐτῷ φανερωθήσεσθε ἐν δόξῃ

NA28: ὅταν ὁ Χριστὸς φανερωθῆ, ἡ ζωὴ ὑμῶν, τότε καὶ ὑμεῖς σὺν αὐτῷ φανερωθήσεσθε ἐν δόξῃ

Übersetzung RP: "Wenn Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit."

Übersetzung NA28: "Wenn Christus, euer Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit."

Bewertung: Ein signifikanter Unterschied:

1. RP hat "ἡ ζωὴ ἡμῶν" (unser Leben), während NA28 "ἡ ζωὴ ὑμῶν" (euer Leben) hat.

Die RP-Lesart mit "ἡμῶν" (unser) schließt Paulus selbst in die Aussage ein, was seinem pastoralen Stil entspricht, der oft die Gemeinsamkeit des Glaubens betont. Diese inklusivere Formulierung passt besser zum Kontext der Gemeindeunterweisung. Die Variante "ὑμῶν" (euer) in NA28 schafft eine

stärkere Distanz zwischen dem Autor und den Adressaten, was weniger typisch für Paulus ist und möglicherweise auf eine spätere Anpassung hindeutet.

Kolosser 3:5

RP: Νεκρώσατε οὖν τὰ μέλη ὑμῶν τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, πορνείαν, ἀκαθαρσίαν, πάθος, ἐπιθυμίαν κακὴν, καὶ τὴν πλεονεξίαν, ἣτις ἐστὶν εἰδωλολατρεία

NA28: Νεκρώσατε οὖν τὰ μέλη τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, πορνείαν, ἀκαθαρσίαν, πάθος, ἐπιθυμίαν κακὴν, καὶ τὴν πλεονεξίαν, ἣτις ἐστὶν εἰδωλολατρεία

Übersetzung RP: "Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und die Habsucht, welche Götzendienst ist."

Übersetzung NA28: "Tötet nun die Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und die Habsucht, welche Götzendienst ist."

Bewertung: Ein Unterschied:

1. RP enthält "ὑμῶν" (eure), was in NA28 fehlt.

Die RP-Lesart mit "ὑμῶν" macht die Aussage persönlicher und direkter, indem sie betont, dass es um die eigenen Glieder der Angesprochenen geht. Diese konkretere Formulierung entspricht dem pastoralen Stil des Paulus, der oft direkte persönliche Anwendungen gibt. Die Auslassung in NA28 könnte eine Verallgemeinerung darstellen.

Kolosser 3:6

RP: δι' ἃ ἔρχεται ἡ ὀργὴ τοῦ θεοῦ ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπειθείας

NA28: δι' ἃ ἔρχεται ἡ ὀργὴ τοῦ θεοῦ [ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπειθείας]

Übersetzung RP: "Wegen dieser Dinge kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams."

Übersetzung NA28: "Wegen dieser Dinge kommt der Zorn Gottes [über die Söhne des Ungehorsams]."

Bewertung: Ein signifikanter Unterschied:

1. NA28 setzt die Phrase "ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπειθείας" (über die Söhne des Ungehorsams) in eckige Klammern, was die Unsicherheit über die Ursprünglichkeit andeutet.

Die RP-Lesart enthält die vollständige Phrase ohne Unsicherheit, was dem paulinischen Sprachgebrauch entspricht, wie er auch in Epheser 5:6 vorkommt. Diese Konsistenz zwischen den paulinischen Briefen unterstützt die Annahme der Ursprünglichkeit der RP-Lesart. Die eckigen Klammern in NA28 zeigen eine textkritische Unsicherheit an, die in RP nicht vorhanden ist, was die Zuverlässigkeit der RP-Tradition unterstreicht.

1. RP hat ein Semikolon vor "ἀλλὰ", während NA28 ein Komma verwendet.
2. NA28 setzt den Artikel "τὰ" vor "πάντα" in eckige Klammern, was die Unsicherheit über die Ursprünglichkeit andeutet.

Die RP-Lesart mit dem sicheren Artikel "τὰ" vor "πάντα" und dem stärkeren Satzzeichen vor "ἀλλὰ" schafft eine klarere syntaktische Struktur und betont den Kontrast zwischen den aufgezählten Unterscheidungen und der alles überwindenden Einheit in Christus. Die Unsicherheit in NA28 bezüglich des Artikels deutet auf textkritische Probleme hin, während RP eine konsistentere Lesart bietet.

Kolosser 3:12

BFT: Ἐνδύσασθε οὖν, ὡς ἐκλεκτοὶ τοῦ θεοῦ, ἅγιοι καὶ ἠγαπημένοι, σπλάγχνα οἰκτιρμοῦ, χρηστότητα, ταπεινοφροσύνην, πραότητα, μακροθυμίαν·

NA28: Ἐνδύσασθε οὖν, ὡς ἐκλεκτοὶ τοῦ θεοῦ ἅγιοι καὶ ἠγαπημένοι, σπλάγγνα οἰκτιρμοῦ χρηστότητα ταπεινοφροσύνην πραῦτητα μακροθυμίαν,

Übersetzung BFT: "Zieht nun an, als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte, herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Sanftmut, Langmut."

Übersetzung NA28: "Zieht nun an, als Auserwählte Gottes Heilige und Geliebte, herzliches Erbarmen Güte Demut Sanftmut Langmut."

Bewertung: Mehrere Unterschiede:

1. BFT hat ein Komma nach "τοῦ θεοῦ", während NA28 dieses Komma nicht hat.
2. BFT hat Kommata zwischen den Tugenden (οἰκτιρμοῦ, χρηστότητα, ταπεινοφροσύνην, πραότητα, μακροθυμίαν), während NA28 keine Kommata zwischen diesen Begriffen setzt.
3. BFT hat "πραότητα", während NA28 "πραῦτητα" verwendet, was unterschiedliche Schreibweisen desselben Wortes für "Sanftmut" sind.

Die BFT-Lesart mit dem Komma nach "τοῦ θεοῦ" schafft eine klarere Unterscheidung zwischen der grundlegenden Identität der Gläubigen als "Auserwählte Gottes" und ihren Eigenschaften als "Heilige und Geliebte". Diese präzisere theologische Differenzierung betont die verschiedenen Aspekte der christlichen Identität.

Die Kommata zwischen den aufgezählten Tugenden in BFT verleihen jeder einzelnen Tugend mehr Gewicht und Bedeutung. Dies schafft einen rhythmischeren und feierlicheren Stil, der für die ethischen Ermahnungen in den Paulusbriefen charakteristisch ist und ermöglicht dem Leser, jede Tugend einzeln zu bedenken. Die Struktur ohne Kommata in NA28 präsentiert die Tugenden als eine zusammenhängende Liste ohne Unterbrechung, was die individuelle Bedeutung jeder Tugend weniger betont.

Die sorgfältigere syntaktische Strukturierung und rhetorische Gestaltung in BFT entspricht eher dem elaborierten Stil des Paulus, besonders in ethischen Ermahnungen, während die NA28-Lesart eine Vereinfachung darstellen könnte, bei der einige der ursprünglichen stilistischen und rhetorischen Feinheiten verloren gegangen sind.

Kolosser 3:13

RP: ἀνεχόμενοι ἀλλήλων, καὶ χαριζόμενοι ἑαυτοῖς, ἐάν τις πρὸς τινα ἔχη μομφήν· καθὼς καὶ ὁ χριστὸς ἐχαρίσατο ὑμῖν, οὕτως καὶ ὑμεῖς

NA28: ἀνεχόμενοι ἀλλήλων καὶ χαριζόμενοι ἑαυτοῖς ἐάν τις πρὸς τινα ἔχη μομφήν· καθὼς καὶ ὁ κύριος ἐχαρίσατο ὑμῖν, οὕτως καὶ ὑμεῖς

Übersetzung RP: "Einander ertragend und euch gegenseitig vergebend, wenn jemand gegen jemanden eine Klage hat; wie auch Christus euch vergeben hat, so auch ihr."

Übersetzung NA28: "Einander ertragend und euch gegenseitig vergebend, wenn jemand gegen jemanden eine Klage hat; wie auch der Herr euch vergeben hat, so auch ihr."

Bewertung: Ein signifikanter Unterschied:

1. RP hat "ὁ χριστὸς" (Christus), während NA28 "ὁ κύριος" (der Herr) hat.

Die RP-Lesart mit "ὁ χριστὸς" ist spezifischer und passt zum christozentrischen Fokus des Kolosserbriefes. Diese präzise christologische Bezeichnung entspricht dem Kontext des Briefes, der die Zentralität Christi betont. Die Variante "ὁ κύριος" in NA28 könnte eine spätere Anpassung an einen allgemeineren liturgischen Sprachgebrauch darstellen. Die spezifischere Bezeichnung in RP unterstützt die Annahme der Ursprünglichkeit dieser Lesart.

Kolosser 3:14

BFT: ἐπὶ πᾶσιν δὲ τούτοις τὴν ἀγάπην, ἣτις ἐστὶν σύνδεσμος τῆς τελειότητος.

NA28: ἐπὶ πᾶσιν δὲ τούτοις τὴν ἀγάπην, ὅ ἐστιν σύνδεσμος τῆς τελειότητος.

Übersetzung BFT: "Über dies alles aber die Liebe, welche ist das Band der Vollkommenheit."

Übersetzung NA28: "Über dies alles aber die Liebe, welches ist das Band der Vollkommenheit."

Bewertung: Ein signifikanter grammatikalischer Unterschied:

1. BFT hat "ἥτις" (feminin Singular), während NA28 "ὅ" (neutrum Singular) hat.

Die BFT-Lesart verwendet das feminine Relativpronomen "ἥτις", das sich eindeutig auf "τὴν ἀγάπην" (die Liebe - feminin) bezieht. Diese grammatikalische Übereinstimmung schafft eine direkte und klare Identifikation der Liebe selbst als das Band der Vollkommenheit: "die Liebe, welche das Band der Vollkommenheit ist".

Die NA28-Lesart verwendet dagegen das neutrale Relativpronomen "ὅ", das sich grammatikalisch nicht direkt auf "τὴν ἀγάπην" (feminin) beziehen kann. Diese Konstruktion könnte sich entweder auf den gesamten vorherigen Gedanken beziehen ("das Anziehen der Liebe über all dem, was das Band der Vollkommenheit ist") oder es könnte ein generisches Neutrum sein, was jedoch weniger präzise ist.

Die grammatikalisch präzisere Konstruktion in BFT entspricht besser der paulinischen Lehre über die zentrale Rolle der Liebe (vgl. 1 Kor 13) und erzeugt eine klarere theologische Aussage. Die direkte Identifikation der Liebe als Band der Vollkommenheit ist theologisch bedeutsamer und präziser als die vagere Formulierung in NA28.

Es erscheint wahrscheinlicher, dass die ursprüngliche spezifischere Formulierung mit "ἥτις" später zu "ὅ" vereinfacht wurde, als dass jemand ein neutrales "ὅ" zu einem grammatikalisch komplexeren femininen "ἥτις" geändert hätte. Die präzisere grammatikalische und theologische Formulierung in BFT spricht für deren Ursprünglichkeit.

Kolosser 3:15

RP: καὶ ἡ εἰρήνη τοῦ θεοῦ βραβευέτω ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν, εἰς ἣν καὶ ἐκλήθητε ἐν ἐνὶ σῶματι· καὶ εὐχάριστοι γίνεσθε

NA28: καὶ ἡ εἰρήνη τοῦ Χριστοῦ βραβεύετω ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν, εἰς ἣν καὶ ἐκλήθητε ἐν ἐνὶ σώματι· καὶ εὐχάριστοι γίνεσθε

Übersetzung RP: "Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leib; und seid dankbar."

Übersetzung NA28: "Und der Friede Christi regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leib; und seid dankbar."

Bewertung: Ein signifikanter Unterschied:

1. RP hat "εἰρήνη τοῦ θεοῦ" (Friede Gottes), während NA28 "εἰρήνη τοῦ Χριστοῦ" (Friede Christi) hat.

Die RP-Lesart mit "τοῦ θεοῦ" entspricht dem häufigeren paulinischen Ausdruck "Friede Gottes" (vgl. Phil 4:7). Diese Formulierung ist konsistent mit der paulinischen Theologie, die den Frieden als Gabe Gottes betrachtet. Die Variante "τοῦ Χριστοῦ" in NA28 könnte eine spätere Anpassung sein, die aus dem christozentrischen Kontext des Briefes abgeleitet wurde. Die üblichere paulinische Formulierung in RP unterstützt die Annahme der Ursprünglichkeit dieser Lesart.

Kolosser 3:16

RP: Ὁ λόγος τοῦ χριστοῦ ἐνοικεῖτω ἐν ὑμῖν πλουσίως ἐν πάσῃ σοφίᾳ, διδάσκοντες καὶ νουθετοῦντες ἑαυτούς, ψαλμοῖς, καὶ ὕμνοις, καὶ ᾠδαῖς πνευματικαῖς, ἐν χάριτι ἄδοντες ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν τῷ κυρίῳ

NA28: Ὁ λόγος τοῦ Χριστοῦ ἐνοικεῖτω ἐν ὑμῖν πλουσίως ἐν πάσῃ σοφίᾳ· διδάσκοντες καὶ νουθετοῦντες ἑαυτούς ψαλμοῖς, ὕμνοις, ᾠδαῖς πνευματικαῖς ἐν [τῇ] χάριτι, ἄδοντες ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν τῷ θεῷ

Übersetzung RP: "Das Wort Christi wohne reichlich unter euch in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, in Gnade singend in eurem Herzen dem Herrn."

Übersetzung NA28: "Das Wort Christi wohne reichlich unter euch in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander mit Psalmen, Lobgesängen, geistlichen Liedern in [der] Gnade, singend in euren Herzen Gott."

Bewertung: Mehrere signifikante Unterschiede:

1. RP hat "καὶ" (und) vor "ὑμῖν" und vor "ᾠδαῖς", während NA28 diese Konjunktionen nicht enthält.
2. RP hat "ἐν χάριτι" (in Gnade), während NA28 "[τῇ] χάριτι" mit unsicherem Artikel hat.
3. RP hat "ἐν τῇ καρδίᾳ" (in dem Herzen - Singular), während NA28 "ἐν ταῖς καρδίαις" (in den Herzen - Plural) hat.
4. RP hat "τῷ κυρίῳ" (dem Herrn), während NA28 "τῷ θεῷ" (Gott) hat.

Die RP-Lesart bietet eine detailliertere syntaktische Struktur mit den Konjunktionen "καὶ", die die drei Arten von Liedern klarer unterscheiden. Die Form "ἐν τῇ καρδίᾳ" im Singular entspricht der paulinischen Ausdrucksweise, die oft das Herz als kollektives Zentrum des geistlichen Lebens betrachtet. Die Bezugnahme auf "τῷ κυρίῳ" als Empfänger des Gesangs entspricht dem liturgischen Kontext und der christozentrischen Ausrichtung des Briefes. Die Varianten in NA28 könnten spätere Anpassungen darstellen, die die ursprüngliche Klarheit und theologische Nuancierung reduzieren.

Kolosser 3:17

RP: καὶ πᾶν ὃ τι ἂν ποιῆτε, ἐν λόγῳ ἢ ἐν ἔργῳ, πάντα ἐν ὀνόματι κυρίου Ἰησοῦ, εὐχαριστοῦντες τῷ θεῷ καὶ πατρὶ δι' αὐτοῦ

NA28: καὶ πᾶν ὃ τι ἐὰν ποιῆτε ἐν λόγῳ ἢ ἐν ἔργῳ, πάντα ἐν ὀνόματι κυρίου Ἰησοῦ, εὐχαριστοῦντες τῷ θεῷ πατρὶ δι' αὐτοῦ

Übersetzung RP: "Und alles, was immer ihr tut in Wort oder in Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, dank sagend Gott und dem Vater durch ihn."

Übersetzung NA28: "Und alles, was immer ihr tut in Wort oder in Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, dank sagend Gott dem Vater durch ihn."

Bewertung: Zwei Unterschiede:

1. RP hat "ἂν" (konditional), während NA28 "ἐὰν" (falls/wenn) verwendet.
2. RP hat "θεῶ καὶ πατρὶ" (Gott und dem Vater), während NA28 "θεῶ πατρὶ" (Gott dem Vater) ohne "καὶ" hat.

Die RP-Lesart mit "ἂν" entspricht dem klassischen Griechisch. Die Formulierung "θεῶ καὶ πατρὶ" mit der Konjunktion "καὶ" betont die Unterscheidung zwischen den beiden Aspekten der Gottheit und entspricht der paulinischen theologischen Ausdrucksweise. Die Auslassung von "καὶ" in NA28 könnte eine spätere Vereinfachung darstellen, die die ursprüngliche theologische Nuancierung reduziert.

Kolosser 3:18

RP: Αἱ γυναῖκες, ὑποτάσσεσθε τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν, ὡς ἀνήκεν ἐν κυρίῳ

NA28: Αἱ γυναῖκες, ὑποτάσσεσθε τοῖς ἀνδράσιν ὡς ἀνήκεν ἐν κυρίῳ

Übersetzung RP: "Ihr Frauen, ordnet euch euren eigenen Männern unter, wie es sich geziemt im Herrn."

Übersetzung NA28: "Ihr Frauen, ordnet euch den Männern unter, wie es sich geziemt im Herrn."

Bewertung: Ein signifikanter Unterschied:

1. RP enthält "ἰδίοις" (eigenen) vor "ἀνδράσιν" (Männern), während NA28 dieses Wort nicht enthält.

Die RP-Lesart mit "ἰδίοις" (eigenen) ist präziser und schränkt die Unterordnung auf die eigenen Ehemänner ein, was dem Kontext der christlichen Haustafeln entspricht. Diese Spezifizierung findet sich auch in Epheser 5:22 und 1. Petrus 3:1, was die Konsistenz der RP-Lesart mit dem Neuen Testament unterstreicht. Die Auslassung in NA28 könnte eine spätere Verallgemeinerung darstellen, die die ursprüngliche Spezifität reduziert.

Kolosser 3:20

RP: Τὰ τέκνα, ὑπακούετε τοῖς γονεῦσιν κατὰ πάντα· τοῦτο γάρ ἐστιν εὐάρεστον τῷ κυρίῳ

NA28: Τὰ τέκνα, ὑπακούετε τοῖς γονεῦσιν κατὰ πάντα, τοῦτο γάρ εὐάρεστόν ἐστιν ἐν κυρίῳ

Übersetzung RP: "Ihr Kinder, gehorcht den Eltern in allem, denn dies ist wohlgefällig dem Herrn."

Übersetzung NA28: "Ihr Kinder, gehorcht den Eltern in allem, denn dies ist wohlgefällig im Herrn."

Bewertung: Mehrere Unterschiede:

1. RP hat "ἐστιν εὐάρεστον" (ist wohlgefällig), während NA28 "εὐάρεστόν ἐστιν" (wohlgefällig ist) in umgekehrter Wortstellung hat.
2. RP hat "τῷ κυρίῳ" (dem Herrn - Dativ), während NA28 "ἐν κυρίῳ" (im Herrn - mit Präposition) hat.

Die RP-Lesart mit "τῷ κυρίῳ" im Dativ ohne Präposition drückt direkter aus, dass der Gehorsam dem Herrn selbst wohlgefällig ist, was eine stärkere theologische Aussage darstellt. Die Formulierung "ἐν κυρίῳ" in NA28 ist weniger direkt. Die Wortstellung in RP entspricht dem natürlichen Fluss des Griechischen. Diese Unterschiede deuten auf eine ursprünglichere und theologisch präzisere Formulierung in RP hin.

Kolosser 3:22

RP: Οἱ δοῦλοι, ὑπακούετε κατὰ πάντα τοῖς κατὰ σάρκα κυρίοις, μὴ ἐν ὀφθαλμοδουλείαις ὡς ἀνθρωπάρεσκοι, ἀλλ' ἐν ἀπλότητι καρδίας, φοβούμενοι τὸν θεόν

NA28: Οἱ δοῦλοι, ὑπακούετε κατὰ πάντα τοῖς κατὰ σάρκα κυρίοις, μὴ ἐν ὀφθαλμοδουλίᾳ ὡς ἀνθρωπάρεσκοι, ἀλλ' ἐν ἀπλότῃ καρδίας φοβούμενοι τὸν κύριον

Übersetzung RP: "Ihr Knechte, gehorcht in allem den leiblichen Herren, nicht in Augendienerei als Menschengefällige, sondern in Einfalt des Herzens, Gott fürchtend."

Übersetzung NA28: "Ihr Knechte, gehorcht in allem den leiblichen Herren, nicht in Augendienerei als Menschengefällige, sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend."

Bewertung: Mehrere Unterschiede:

1. RP hat "ὀφθαλμοδουλείαις" (Plural), während NA28 "ὀφθαλμοδουλίᾳ" (Singular) verwendet.
2. RP hat "τὸν θεόν" (Gott), während NA28 "τὸν κύριον" (den Herrn) hat.

Die RP-Lesart mit "ὀφθαλμοδουλείαις" im Plural könnte die verschiedenen Arten des Augendienstes betonen, was eine nuanciertere Aussage darstellt. Die Bezeichnung "τὸν θεόν" als Objekt der Furcht entspricht der jüdisch-christlichen Tradition der Gottesfurcht und schafft eine klare Unterscheidung zwischen den irdischen Herren und Gott als dem ultimativen Herrn. Die Variante "τὸν κύριον" in NA28 könnte eine spätere Anpassung an den christologischen Sprachgebrauch darstellen, während die RP-Lesart die ursprünglichere theologische Unterscheidung bewahrt.

Kolosser 3:23

RP: καὶ πᾶν ὃ τι ἐὰν ποιῆτε, ἐκ ψυχῆς ἐργάζεσθε, ὡς τῷ κυρίῳ καὶ οὐκ ἀνθρώποις

NA28: ὃ ἐὰν ποιῆτε, ἐκ ψυχῆς ἐργάζεσθε ὡς τῷ κυρίῳ καὶ οὐκ ἀνθρώποις

Übersetzung RP: "Und alles, was immer ihr tut, tut es von Herzen, als dem Herrn und nicht den Menschen."

Übersetzung NA28: "Was immer ihr tut, tut es von Herzen, als dem Herrn und nicht den Menschen."

Bewertung: Ein Unterschied:

1. RP hat "καὶ πᾶν ὅ τι ἐὰν" (und alles, was immer), während NA28 nur "ὁ ἐὰν" (was immer) hat.

Die RP-Lesart mit der ausführlicheren Formulierung "καὶ πᾶν ὅ τι ἐὰν" betont die Allgemeingültigkeit der Anweisung stärker und schafft eine klarere Verbindung zum vorhergehenden Text. Diese umfassendere Formulierung entspricht dem paulinischen Stil, der oft betont, dass alle Lebensbereiche unter der Herrschaft Christi stehen. Die kürzere Formulierung in NA28 könnte eine spätere Vereinfachung darstellen.

Kolosser 3:24

RP: εἰδότες ὅτι ἀπὸ κυρίου ἀπολήψεσθε τὴν ἀνταπόδοσιν τῆς κληρονομίας· τῷ γὰρ κυρίῳ χριστῷ δουλεύετε

NA28: εἰδότες ὅτι ἀπὸ κυρίου ἀπολήμψετε τὴν ἀνταπόδοσιν τῆς κληρονομίας· τῷ κυρίῳ Χριστῷ δουλεύετε

Übersetzung RP: "Da ihr wisst, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet; denn ihr dient dem Herrn Christus."

Übersetzung NA28: "Da ihr wisst, dass ihr vom Herrn den Lohn des Erbes empfangen werdet. Dem Herrn Christus dient ihr."

Bewertung: Zwei Unterschiede:

1. RP hat "ἀπολήψεσθε", während NA28 "ἀπολήμψετε" mit einem zusätzlichen "μ" schreibt.
2. RP hat "γὰρ" (denn) nach "τῷ", was in NA28 fehlt.

Die RP-Lesart "ἀπολήψεσθε" entspricht der klassischen griechischen Formen. Die Einbeziehung von "γὰρ" in RP schafft eine logische Verbindung, die den Grund für die vorherige Aussage erläutert, was dem paulinischen argumentativen Stil entspricht. Diese begründende Konjunktion verbindet die Aussage über den Lohn mit dem Dienst für Christus und verstärkt so die theologische Aussage. Die Auslassung in NA28 schwächt diese logische Verbindung, was für eine sekundäre Vereinfachung spricht.

Kolosser 3:25

BFT: Ὁ δὲ ἀδικῶν κομιεῖται ὃ ἠδίκησεν· καὶ οὐκ ἔστιν προσωποληψία.

NA28: ὁ γὰρ ἀδικῶν κομίζεται ὃ ἠδίκησεν, καὶ οὐκ ἔστιν προσωποληψία.

Übersetzung BFT: "Der aber Unrecht tut, wird empfangen, was er Unrecht getan hat; und es ist kein Ansehen der Person."

Übersetzung NA28: "Denn der Unrecht tut, wird empfangen, was er Unrecht getan hat, und es ist kein Ansehen der Person."

Bewertung: Mehrere Unterschiede:

1. BFT hat "δὲ" (aber/und), während NA28 "γὰρ" (denn/weil) hat.
2. BFT hat "κομιεῖται", während NA28 "κομίζεται" verwendet - beides sind Formen des Futurs desselben Verbs mit der Bedeutung "wird empfangen".
3. BFT hat "προσωποληψία", während NA28 "προσωποληψία" schreibt - dies sind unterschiedliche Schreibweisen desselben Wortes.

Die BFT-Lesart mit "δὲ" (aber/und) schafft einen subtileren Übergang zum vorherigen Gedanken und betont den Kontrast zwischen dem richtigen Verhalten (dem Dienst für Christus in 3:24) und dem Unrecht. Diese adversative Konjunktion verstärkt die ethische Ermahnung und markiert eine deutlichere Abgrenzung zwischen den beiden Verhaltensweisen.

Die NA28-Lesart mit "γὰρ" (denn/weil) stellt die Aussage als Begründung oder Erklärung für den vorherigen Vers dar, was die Betonung des Kontrastes

abschwächt und die Aussage über das Unrecht eher als logische Folgerung präsentiert.

Die kontrastierende Konjunktion "δὲ" in BFT entspricht besser dem paränetischen Stil des Paulus in ethischen Ermahnungen, wo er oft Gegensätze zwischen richtigem und falschem Verhalten hervorhebt. Die Lesart mit "γὰρ" in NA28 könnte eine spätere Anpassung darstellen, die versuchte, eine stärkere logische Verbindung zum vorherigen Text herzustellen, dabei aber die ursprüngliche rhetorische Kraft des Kontrastes abschwächte.

Die anderen Unterschiede zwischen BFT und NA28 betreffen hauptsächlich Variationen in der Schreibweise und Orthographie, die keine wesentlichen Bedeutungsunterschiede mit sich bringen.

Kolosser 4:1

BFT: Οἱ κύριοι, τὸ δίκαιον καὶ τὴν ἰσότητα τοῖς δούλοις παρέχεσθε, εἰδότες ὅτι καὶ ὑμεῖς ἔχετε κύριον ἐν οὐρανοῖς.

NA28: Οἱ κύριοι, τὸ δίκαιον καὶ τὴν ἰσότητα τοῖς δούλοις παρέχεσθε, εἰδότες ὅτι καὶ ὑμεῖς ἔχετε κύριον ἐν οὐρανῷ.

Übersetzung BFT: "Ihr Herren, gewährt den Knechten, was gerecht und billig ist, da ihr wisst, dass auch ihr einen Herrn in den Himmeln habt."

Übersetzung NA28: "Ihr Herren, gewährt den Knechten, was gerecht und billig ist, da ihr wisst, dass auch ihr einen Herrn im Himmel habt."

Bewertung: Ein signifikanter Unterschied:

1. BFT hat "ἐν οὐρανοῖς" (in den Himmeln - Plural), während NA28 "ἐν οὐρανῷ" (im Himmel - Singular) hat.

Die BFT-Lesart verwendet den Plural "οὐρανοῖς" (Himmel), was dem jüdischen Hintergrund des Paulus und der hebräischen Konzeption mehrerer Himmel entspricht. Im semitischen Denken wird der Begriff "Himmel" (hebr. שָׁמַיִם,

schamayim) stets im Plural verwendet, und diese Pluralform findet sich häufig in den paulinischen Briefen, insbesondere wenn es um den Wohnsitz Gottes geht.

Die NA28-Lesart mit dem Singular "οὐρανῶ" entspricht eher einer hellenisierten Ausdrucksweise und könnte eine spätere Anpassung an die griechische Kosmologie darstellen, die typischerweise von einem einzigen Himmel ausgeht.

Die Pluralform "οὐρανοῖς" in BFT verleiht der Aussage über den göttlichen Herrn eine transzendenter und erhabener Qualität, was dem theologischen Kontext der Ermahnung an die irdischen Herren entspricht: Der Kontrast zwischen ihrem begrenzten Status und der universalen Herrschaft Gottes wird durch die kosmologisch umfassendere Formulierung "in den Himmeln" verstärkt.

Die ursprünglichere semitische Ausdrucksweise in BFT spricht für deren Authentizität, während die NA28-Lesart eine spätere Hellenisierung des Textes darstellen könnte, die die ursprüngliche jüdisch-christliche Kosmologie vereinfachte.

Kolosser 4:8

RP: ὃν ἔπεμψα πρὸς ὑμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο, ἵνα γνῶ τὰ περὶ ὑμῶν καὶ παρακαλέσῃ τὰς καρδίας ὑμῶν

NA28: ὃν ἔπεμψα πρὸς ὑμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο, ἵνα γνῶτε τὰ περὶ ἡμῶν καὶ παρακαλέσῃ τὰς καρδίας ὑμῶν

Übersetzung RP: "Den ich zu euch gesandt habe zu diesem Zweck, damit er eure Umstände erfahre und eure Herzen tröste."

Übersetzung NA28: "Den ich zu euch gesandt habe zu diesem Zweck, damit ihr unsere Umstände erfahrt und er eure Herzen tröste."

Bewertung: Zwei signifikante Unterschiede:

1. RP hat "γνῶ" (er möge erfahren - 3. Person Singular), während NA28 "γνῶτε" (ihr möget erfahren - 2. Person Plural) hat.
2. RP hat "τὰ περὶ ὑμῶν" (die Dinge über euch), während NA28 "τὰ περὶ ἡμῶν" (die Dinge über uns) hat.

Die RP-Lesart beschreibt Tychikus' Aufgabe konsistenter: Er soll die Situation der Kolosser erkunden und sie dann trösten. Diese logische Sequenz entspricht dem Zweck seines Besuchs, wie er in ähnlichen Passagen (z.B. Eph 6:22) beschrieben wird. Die NA28-Variante führt einen Zweckwechsel ein - Tychikus soll über Paulus berichten und die Kolosser trösten - was weniger kohärent erscheint. Die RP-Lesart bietet eine stimmigere und ursprünglichere Darstellung der Mission des Tychikus.

Kolosser 4:9

BFT: σὺν Ὀνησίμῳ τῷ πιστῷ καὶ ἀγαπητῷ ἀδελφῷ, ὅς ἐστιν ἐξ ὑμῶν. Πάντα ὑμῖν γνωριοῦσιν τὰ ὧδε.

NA28: σὺν Ὀνησίμῳ τῷ πιστῷ καὶ ἀγαπητῷ ἀδελφῷ, ὅς ἐστιν ἐξ ὑμῶν· πάντα ὑμῖν γνωρίσουσιν τὰ ὧδε.

Übersetzung BFT: "Mit Onesimus, dem treuen und geliebten Bruder, der von euch ist. Sie werden euch alles berichten, was hier vorgeht."

Übersetzung NA28: "Mit Onesimus, dem treuen und geliebten Bruder, der von euch ist; sie werden euch alles berichten, was hier vorgeht."

Bewertung: Zwei Unterschiede:

1. BFT verwendet einen Punkt nach "ἐξ ὑμῶν", während NA28 einen hochgestellten Punkt (ähnlich einem Semikolon) verwendet.
2. BFT hat "γνωριοῦσιν", während NA28 "γνωρίσουσιν" hat - beide sind Futurformen desselben Verbs "γνωρίζω" (bekannt machen/berichten), jedoch mit unterschiedlicher Bildung.

Die BFT-Lesart mit dem vollen Punkt nach "ἐξ ὑμῶν" schafft eine deutlichere Trennung zwischen der Identifikation des Onesimus und der Ankündigung seiner Berichterstattungsfunktion. Dies betont die Bedeutung beider Aussagen als separate wichtige Informationen: zunächst die Anerkennung des Onesimus als treuer und geliebter Bruder aus ihrer Mitte, dann als separate Mitteilung seine Rolle als Bote.

Die Futurform "γνωριοῦσιν" in BFT ist eine kontrahierte Form (auch als "attisches Futur" bekannt), die einen höheren literarischen Stil darstellt als die reguläre Futurform "γνωρίσουσιν" in NA28. Diese literarisch anspruchsvollere Form entspricht eher dem gehobenen Bildungshintergrund des Paulus und seinem sorgfältigen Stil in offiziellen Briefen.

Die literarisch elaboriertere Form und die klarere syntaktische Trennung in BFT sprechen für eine ursprünglichere Textform, während die NA28-Lesart eine Vereinfachung auf ein allgemeineres Koine-Griechisch und eine weniger distinkte syntaktische Struktur aufweist, was auf spätere Anpassungen hindeuten könnte.

Kolosser 4:11

RP: καὶ Ἰησοῦς ὁ λεγόμενος Ἰουῆτος, οἱ ὄντες ἐκ περιτομῆς· οὗτοι μόνοι συνεργοὶ εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, οἵτινες ἐγενήθησάν μοι παρηγορία

NA28: καὶ Ἰησοῦς ὁ λεγόμενος Ἰουῆτος, οἱ ὄντες ἐκ περιτομῆς, οὗτοι μόνοι συνεργοὶ εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ, οἵτινες ἐγενήθησάν μοι παρηγορία

Übersetzung RP: "Und Jesus, genannt Justus, die aus der Beschneidung sind; diese allein sind Mitarbeiter am Reich Gottes, die mir ein Trost geworden sind."

Übersetzung NA28: "Und Jesus, genannt Justus, die aus der Beschneidung sind, diese allein sind Mitarbeiter am Reich Gottes, die mir ein Trost geworden sind."

Bewertung: Ein Unterschied:

1. RP verwendet ein Semikolon nach "περιτομῆς", während NA28 ein Komma verwendet.

Dies ist ein interpunktioneller Unterschied, der jedoch die Bedeutung beeinflusst, indem er den Satzabschnitt stärker abgrenzt und die Aussage über die jüdischen Mitarbeiter betont.

Zusammenfassend habe ich alle substantiellen Textunterschiede zwischen RP und NA28 im Kolosserbrief identifiziert, die über reine Interpunktionsunterschiede hinausgehen. Die gefundenen zusätzlichen Stellen bestätigen das Muster, dass der RP-Text tendenziell spezifischere, persönlichere und theologisch präzisere Formulierungen enthält als der NA28-Text.

Kolosser 4:12

RP: ἀσπάζεταιται ὑμᾶς Ἐπαφρᾶς ὁ ἐξ ὑμῶν, δοῦλος χριστοῦ, πάντοτε ἀγωνιζόμενος ὑπὲρ ὑμῶν ἐν ταῖς προσευχαῖς, ἵνα στήτε τέλειοι καὶ πεπληρωμένοι ἐν παντὶ θελήματι τοῦ θεοῦ

NA28: Ἀσπάζεταιται ὑμᾶς Ἐπαφρᾶς ὁ ἐξ ὑμῶν, δοῦλος Χριστοῦ [Ἰησοῦ], πάντοτε ἀγωνιζόμενος ὑπὲρ ὑμῶν ἐν ταῖς προσευχαῖς, ἵνα σταθῆτε τέλειοι καὶ πεπληροφορημένοι ἐν παντὶ θελήματι τοῦ θεοῦ

Übersetzung RP: "Es grüßt euch Epaphras, der von euch ist, ein Knecht Christi, der allezeit für euch ringt in den Gebeten, damit ihr vollkommen steht und erfüllt seid in allem Willen Gottes."

Übersetzung NA28: "Es grüßt euch Epaphras, der von euch ist, ein Knecht Christi [Jesu], der allezeit für euch ringt in den Gebeten, damit ihr fest steht, vollkommen und völlig überzeugt in allem Willen Gottes."

Bewertung: Mehrere Unterschiede:

1. NA28 setzt "Ἰησοῦ" (Jesu) in eckige Klammern, was in RP nicht vorhanden ist.

2. RP hat "στῆτε" (ihr steht), während NA28 "σταθῆτε" (ihr möget feststehen) verwendet.
3. RP hat "πεπληρωμένοι" (erfüllt), während NA28 "πεπληροφορημένοι" (völlig überzeugt) hat.

Die RP-Lesart bietet eine klarere Formulierung ohne die Unsicherheit bezüglich "Ἰησοῦ". Die Form "στῆτε" im Aktiv betont die eigene Standhaftigkeit der Gläubigen, während "σταθῆτε" eine passivere Konnotation hat. Der Begriff "πεπληρωμένοι" (erfüllt) entspricht einem häufigen paulinischen Konzept der Erfüllung in Christus, während "πεπληροφορημένοι" seltener verwendet wird. Die konsistentere Terminologie in RP spricht für die Ursprünglichkeit dieser Lesart.

Kolosser 4:13

RP: μαρτυρῶ γὰρ αὐτῷ ὅτι ἔχει ζῆλον πολλὸν ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ καὶ τῶν ἐν Ἱεραπόλει

NA28: μαρτυρῶ γὰρ αὐτῷ ὅτι ἔχει πολλὸν πόνον ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ καὶ τῶν ἐν Ἱεραπόλει

Übersetzung RP: "Denn ich bezeuge ihm, dass er großen Eifer für euch hat und für die in Laodizea und die in Hierapolis."

Übersetzung NA28: "Denn ich bezeuge ihm, dass er viel Mühe für euch hat und für die in Laodizea und die in Hierapolis."

Bewertung: Ein signifikanter Unterschied:

1. RP hat "ζῆλον πολλὸν" (großen Eifer), während NA28 "πολλὸν πόνον" (viel Mühe) hat.

Die RP-Lesart mit "ζῆλον" (Eifer) betont die positive innere Motivation des Epaphras, was gut zum Kontext seines Gebetsdienstes passt und seine geistliche Hingabe unterstreicht. Die Variante "πόνον" (Mühe) in NA28 betont eher den anstrengenden Aspekt seiner Arbeit. Der Begriff "ζῆλον" entspricht auch besser

dem paulinischen Vokabular zur Beschreibung geistlicher Hingabe. Die positive theologische Nuancierung in RP unterstützt die Annahme der Ursprünglichkeit dieser Lesart.

Kolosser 4:15

RP: Ἀσπάσασθε τοὺς ἐν Λαοδικείᾳ ἀδελφούς, καὶ Νυμφᾶν, καὶ τὴν κατ' οἶκον αὐτοῦ ἐκκλησίαν

NA28: Ἀσπάσασθε τοὺς ἐν Λαοδικείᾳ ἀδελφούς καὶ Νύμφαν καὶ τὴν κατ' οἶκον αὐτῆς ἐκκλησίαν

Übersetzung RP: "Grüßt die Brüder in Laodizea und Nymphas und die Gemeinde in seinem Haus."

Übersetzung NA28: "Grüßt die Brüder in Laodizea und Nympha und die Gemeinde in ihrem Haus."

Bewertung: Zwei signifikante Unterschiede:

1. RP hat "Νυμφᾶν" (Nymphas - männlicher Name), während NA28 "Νύμφαν" (Nympha - weiblicher Name) hat.
2. RP hat "αὐτοῦ" (sein - männlich), während NA28 "αὐτῆς" (ihr - weiblich) hat.

Die RP-Lesart identifiziert die Person eindeutig als einen Mann namens Nymphas, was mit dem Pronomen "αὐτοῦ" (sein) konsistent ist. Diese Übereinstimmung spricht für die innere Kohärenz des RP-Textes. Die NA28-Variante mit dem weiblichen Namen und Pronomen könnte eine spätere Anpassung darstellen. Die innere Konsistenz der RP-Lesart unterstützt die Annahme der Ursprünglichkeit dieser Form.

Kolosser 4:16

BFT: Καὶ ὅταν ἀναγνωσθῆ παρ' ὑμῖν ἡ ἐπιστολή, ποιήσατε ἵνα καὶ ἐν τῇ Λαοδικαίων ἐκκλησίᾳ ἀναγνωσθῆ, καὶ τὴν ἐκ Λαοδικείας ἵνα καὶ ὑμεῖς ἀναγνῶτε.

NA28: καὶ ὅταν ἀναγνωσθῆ παρ' ὑμῖν ἡ ἐπιστολή, ποιήσατε ἵνα καὶ ἐν τῇ Λαοδικέων ἐκκλησίᾳ ἀναγνωσθῆ, καὶ τὴν ἐκ Λαοδικείας ἵνα καὶ ὑμεῖς ἀναγνῶτε.

Übersetzung BFT: "Und wenn der Brief bei euch gelesen worden ist, so sorgt dafür, dass er auch in der Gemeinde der Laodikäer gelesen wird, und dass auch ihr den aus Laodizea lest."

Übersetzung NA28: "Und wenn der Brief bei euch gelesen worden ist, so sorgt dafür, dass er auch in der Gemeinde der Laodikäer gelesen wird, und dass auch ihr den aus Laodizea lest."

Bewertung: Ein orthographischer Unterschied:

1. BFT hat "Λαοδικαίων" (der Laodikäer), während NA28 "Λαοδικέων" schreibt.

Dies ist eine Variante in der Schreibweise des Genitivs Plural von "Laodikäer". Die BFT-Lesart verwendet die Form "Λαοδικαίων" mit dem Diphthong "αι", während die NA28-Lesart "Λαοδικέων" mit "ε" schreibt.

Diese orthographische Variation könnte auf unterschiedliche Dialektformen oder regionale Aussprachen zurückgehen. Die Form "Λαοδικαίων" in BFT könnte die ursprünglichere und formalere Schreibweise sein, während "Λαοδικέων" in NA28 eine vereinfachte oder hellenisierte Variante darstellen könnte. Die BFT-Form folgt einer klassischeren und formelleren orthographischen Konvention, was mit dem offiziellen Charakter eines apostolischen Briefes übereinstimmen würde.

Obwohl dieser Unterschied die Bedeutung des Textes nicht verändert, zeigt er die Sorgfalt des BFT-Textes bei der Bewahrung feinerer orthographischer Details, die in der textkritischen Tradition des NA28 möglicherweise vereinfacht wurden.

Kolosser 4:18

RP: Ὁ ἀσπασμὸς τῆ ἐμῆ χειρὶ Παύλου. Μνημονεύετέ μου τῶν δεσμῶν. Ἡ χάρις μεθ' ὑμῶν. Ἀμήν. [Πρὸς Κολασσαεῖς ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης διὰ Τυχικοῦ καὶ Ὀνησίμου.]

NA28: Ὁ ἀσπασμὸς τῆ ἐμῆ χειρὶ Παύλου. μνημονεύετέ μου τῶν δεσμῶν. ἡ χάρις μεθ' ὑμῶν.

Übersetzung RP: "Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Gedenkt meiner Fesseln. Die Gnade sei mit euch! Amen. [An die Kolosser, geschrieben von Rom durch Tychikus und Onesimus.]"

Übersetzung NA28: "Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Gedenkt meiner Fesseln. Die Gnade sei mit euch!"

Bewertung: Zwei Unterschiede:

1. RP enthält "Ἀμήν" (Amen) am Ende, was in NA28 fehlt.
2. RP enthält die Abschlussnotiz "[Πρὸς Κολασσαεῖς ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης διὰ Τυχικοῦ καὶ Ὀνησίμου.]" (An die Kolosser, geschrieben von Rom durch Tychikus und Onesimus), die in NA28 fehlt.

Die RP-Lesart mit dem liturgischen "Ἀμήν" entspricht der paulinischen Praxis, Briefe mit diesem Bekräftigungswort zu schließen (vgl. Röm 16:27; Gal 6:18; Phil 4:23). Die Abschlussnotiz, obwohl möglicherweise später hinzugefügt, enthält historische Informationen, die mit dem Briefinhalt übereinstimmen: Tychikus wird in Kolosser 4:7-8 als Überbringer genannt, und Onesimus wird in 4:9 erwähnt. Die vollständigere Form in RP bewahrt sowohl den liturgischen Abschluss als auch zusätzliche historische Informationen, die mit dem Briefkontext konsistent sind.